



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.04.2019

ANTRAG

Grunderwerbssteuer senken und Restaufkommen an die Kommunen weiterreichen

Der Oberbürgermeister wird gebeten, an den Ministerpräsidenten heranzutreten sowie im Bayerischen Städtetag die Initiative zu ergreifen, um die Grunderwerbssteuer erheblich zu senken und den verbleibenden Restbetrag an die Kommunen weiterzureichen.

Begründung:

Die Grunderwerbssteuer ist eine Bundessteuer, allerdings vereinnahmen die Bundesländer den Ertrag. Davon reicht Bayern 8/21 an die Kommunen weiter.

Der Anteil Münchens hat sich seit 2009 von ca. 90 Mio. € auf voraussichtlich 185 Mio. € für 2018 mehr als verdoppelt. Damit wird alleine hier pro Jahr eine halbe Milliarde Euro an Steuern abgeschöpft.

Diese Nebenkosten beim Erwerb einer Immobilie sind für viele Münchner eine immense Belastung und lassen sich häufig aus Eigenmitteln nicht mehr stemmen. Eine Reduzierung der Grunderwerbssteuer und damit der Nebenkosten beim Grunderwerb würde den Münchnern beim Kauf einer eigenen Immobilie helfen.

Darüber hinaus sollen die Steuern vermehrt den Bürgern vor Ort zugutekommen. Daher ist es sinnvoll, dass das verbleibende Steueraufkommen dort verwendet wird, wo es auch erwirtschaftet wird.

Initiative:

Andre Wächter

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de